Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA
Autorité fédérale de surveillance des marchés financiers FINMA
Autorità federale di vigilanza sui mercati finanziari FINMA
Swiss Financial Market Supervisory Authority FINMA

Rundschreiben 2019/2
Zinsrisiken – Banken

Messung, Steuerung, Überwachung und Kontrolle der Zinsrisiken im Bankenbuch

Referenz:	FINMA-RS 19/2 «Zinsrisiken – Banken»
Erlass:	20. Juni 2018
Inkraftsetzung:	1. Januar 2019
Letzte Änderung:	~~4. November 2020~~… 2027
Konkordanz:	vormals FINMA-RS 08/6 «Zinsrisiken Banken» vom 20. November 2008
Rechtliche Grundlagen:	FINMAG Art. 7 Abs. 1 Bst. b, 29 Abs. 1 BankG Art. 4 BankV Art. 12 ERV Art. 45, ~~96~~131*b* FINIV Art. 68, 70 Abs. 4
Anhang 1	Ausreisser~~institute~~banken: Identifikation, Beurteilung und allfällige Massnahmen
Anhang 2	Standardisierte Zinsschockszenarien

Adressaten (indikative Angaben)

BankG			**VAG**			**FINIG**						**FinfraG**						**KAG**						**GwG**		**Andere**	
Banken	Finanzgruppen und -kongl.	Andere Intermediäre	Versicherer	Vers.-Gruppen und -Kongl.	Vermittler	Vermögensverwalter	Trustees	Verwalter von Koll.vermögen	Fondsleitungen	Kontoführende Wertpapierhäuser	Nicht kontoführ. Wertpapierhäuser	Handelsplätze	Zentrale Gegenparteien	Zentralverwahrer	Transaktionsregister	Zahlungssysteme	Teilnehmer	SICAV	KmG für KKA	SICAF	Depotbanken	Vertreter ausl. KKA	Andere Intermediäre	SRO	SRO-Beaufsichtigte	Prüfgesellschaften	Ratingagenturen
X	X									X	X																

Anhörung

Laupenstrasse 27
3003 Bern
Tel. +41 (0)31 327 91 00
Fax +41 (0)31 327 91 01
www.finma.ch

Inhaltsverzeichnis

I.	**Gegenstand, Geltungsbereich**	Rz	1-4
II.	**Basler Mindeststandards**	Rz	5-7
III.	**Grundlagen**	Rz	8-15
IV.	**Grundsätze**	Rz	16-48
A.	Grundsatz 1: Zinsrisikomanagement	Rz	16
B.	Grundsatz 2: Oberleitungsorgan	Rz	17-18
C.	Grundsatz 3: Risikotoleranz	Rz	19
D.	Grundsatz 4: Internes Zinsrisikomesssystem	Rz	20-32
E.	Grundsatz 5: Modellannahmen	Rz	33-34
F.	Grundsatz 6: Datenintegrität und Validierung	Rz	35-0
G.	Grundsatz 7: Berichterstattung	Rz	39-40
H.	Grundsatz 8: Offenlegung	Rz	41
I.	Grundsatz 9: Interne Risikotragfähigkeit	Rz	42-48
V.	**Datenerhebungen und Datenbewertung**	Rz	49-50

Anhörung

I. Gegenstand, Geltungsbereich

Dieses Rundschreiben beschreibt die Mindeststandards zur Messung, Steuerung, Überwachung und Kontrolle von Zinsrisiken im Bankenbuch und konkretisiert Art. 12 der Bankenverordnung vom 30. April 2014 (BankV; SR *952.02*), Art. 45 und 131*b* der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 (ERV; SR *952.03*) sowie Art. 68 der Finanzinstitutsverordnung vom 6. November 2019 (FINIV; SR *954.11*) ~~sowie Art. 45 und 96 der Eigenmittelverordnung (ERV; SR 952.03)~~. Es enthält Präzisierungen zum FINMA-Rundschreiben 2017/1 «*Corporate Governance* – Banken». 1

Dieses Rundschreiben richtet sich an Banken, kontoführende Wertpapierhäuser, Finanzgruppen sowie Finanzkonglomerate (nachfolgend «Banken»). Der Geltungsbereich des Rundschreibens umfasst alle Positionen, die ~~nicht~~ die ~~Bedingungen nach~~Bank gemäss Art. 4*b*, 5 und 5a ERV ~~(Handelsbuch) erfüllen. Eine gemeinsame Betrachtung aller Zinsrisiken innerhalb und ausserhalb des Handelsbuchs ist jedoch zumindest periodisch vorzunehmen~~und Art. 2-15 der Verordnung der FINMA vom 6. März 2024 über das Handels- und das Bankenbuch sowie die anrechenbaren Eigenmittel der Banken und Wertpapierhäuser (HBEV-FINMA; SR *952.031.11*) ihrem Bankenbuch zugeordnet hat. 2

Die Messung, Steuerung, Überwachung und Kontrolle der Zinsrisiken im Bankenbuch hat auf ~~Einzelinstituts- und Konzernbasis~~Stufe Einzelinstitut und auf konsolidierter Stufe (Stammhaus oder Holding) zu erfolgen. Sind die in beherrschten ~~Unternehmungen~~Unternehmen des ~~Bank- oder~~ Finanzbereichs einzeln oder gesamthaft im Verhältnis zu den ~~in~~von der Bank auf konsolidierter Stufe eingegangenen Zinsrisiken im Bankenbuch unwesentlich, kann mit Zustimmung der ~~Prüfgesellschaft~~ FINMA auf ihren Einbezug in ~~die konsolidierte Betrachtungsweise~~der konsolidierten Stufe verzichtet werden. Im Einzelfall kann dieser Verzicht auch implizieren, dass die resultierende konsolidierte Stufe gleich der Stufe Einzelinstitut ist und gänzlich auf die Betrachtung der konsolidierten Stufe verzichtet werden kann. Eine Voraussetzung für die Ausnahme der beherrschten Unternehmen in der konsolidierten Stufe ist, dass deren zinsrisikosensitiven Bilanzpositionen und deren Brutto-Erfolg im Zinsengeschäft jeweils höchstens 2 % der entsprechenden Grösse auf konsolidierter Stufe beträgt. Dies hat die Bank jährlich in einer Analyse darzulegen und die Korrektheit der Analyse durch ihre Prüfgesellschaft bestätigen zu lassen. 3

Ergibt die Analyse nach Rz 3 eine Abweichung von mehr als 2 % sind zusätzlich die Barwertveränderungen für die Stufe Einzelinstitut als auch für die konsolidierte Stufe (inkl. diese Unternehmen) gemäss den standardisierten Zinsschockszenarien gemäss Rz 24 bzw. Anhang 2 zu bestimmen und der Analyse beizulegen. Die Analyse, die Bestätigung der Prüfgesellschaft sowie die der Analyse allfällig beizulegenden Zusatzinformationen hat die Bank der FINMA zusammen mit ihrem Antrag auf Zustimmung zum Verzicht auf den Einbezug beherrschter Unternehmen des Finanzbereichs in die konsolidierte Stufe einzureichen. Diese Unterlagen sind der FINMA jährlich einzureichen, ausser es gab keine Änderungen der Analyseergebnisse. 3.1*

Verzichtet die Bank mit Zustimmung der FINMA auf den Einbezug beherrschter Unternehmen des Finanzbereichs in die konsolidierte Stufe, so hat sie ~~Die Bank hat~~mittels 3.2*

Anhörung

Weisungen, Limiten oder sonstiger Vorgaben sicherzustellen, dass diese ~~Einheiten~~Unternehmen keine wesentlichen Zinsrisiken im Bankenbuch eingehen.

Dieses Rundschreiben findet keine Anwendung auf Zweigniederlassungen ausländischer Banken und nicht-kontoführende Wertpapierhäuser~~, die nicht im Besitz einer Bankbewilligung~~. Ebenfalls ausgenommen sind kontoführende Wertpapierhäuser, sofern sie keine wesentlichen Zinsrisiken ~~ausserhalb des Handelsbuchs~~im Bankenbuch eingehen. Die Prüfgesellschaft hat dies im Rahmen ihrer jährlichen Risikoanalyse zu bestätigen. 4

II. Basler Mindeststandards

Dieses Rundschreiben beruht auf ~~den~~dem Basler ~~Standards~~Standard zum Zinsrisiko im Bankenbuch: 5

- «Supervisory review process: Interest rate risk in the banking book" (SRP31)» vom ~~April 2016 (IRRBB)~~Januar 2026[1]. 6

Auf die zugrunde liegenden Textstellen ~~der~~des Basler Standards wird in den nachstehenden Ausführungen jeweils in eckigen Klammern verwiesen. 7

III. Grundlagen

~~[IRRBB§8]~~[SRP31.1] Das Zinsrisiko im Bankenbuch[2] ist das Risiko für die Eigenmittel und Erträge einer Bank, das durch Zinsbewegungen entsteht. Änderungen von Zinssätzen beeinflussen den wirtschaftlichen Wert der Aktiva, Passiva und ausserbilanziellen Positionen einer Bank (Barwertperspektive). Auch tangieren sie den Ertrag aus dem Zinsengeschäft (Ertragsperspektive). 8

~~[IRRBB§9]~~[SRP31.2] Das Zinsrisiko kann drei Formen annehmen: 9

- Das Zinsneufestsetzungsrisiko ergibt sich aus der zeitlichen Inkongruenz oder der Zinsneufestsetzung der Aktiva, Passiva und ausserbilanziellen Positionen. 10
- Das Basisrisiko beschreibt die Auswirkung von Veränderungen der Zinssätze für Instrumente, die zwar eine ähnliche Laufzeit aufweisen, aber auf Basis unterschiedlicher Zinssätze bewertet werden. 11
- Das Optionsrisiko ergibt sich aus automatischen Optionen (d.h. expliziten Optionen mit Zinsen bzw. Zinsinstrumenten als Basiswert, wie z. B. Zinsoptionen und Swaptions, oder aus eingebetteten ~~(~~/impliziten~~)~~ Optionen ~~bei denen~~ in Form von Ober- und Untergrenzen für Zinsen, wie z. B. Höchstzinssatz für Konsumkredite oder Nullzinssatz für Kundeneinlagen), oder aus verhaltensabhängigen Optionen. Bei Letzteren kann die Bank oder die Kundin bzw. der Kunde die Höhe und den zeitlichen Verlauf von Zahlungsströmen ändern ~~kann~~ (z.B. ~~bei Einlagen ohne feste Laufzeit,~~Termineinlagen oder Festzinskrediten). Das Optionsrisiko ist im Zinsrisikomesssystem zu erfas- 12

[1] ~~Die IRRBB-Standards~~Dieser Standard des ~~Basel Comittee on Banking Supervision können~~Basler Ausschusses für Bankenaufsicht kann im Internet abgerufen werden unter: www.bis.org > Committees ~~& associations~~ > Basel Committee on Banking Supervision > ~~Publications > Interest rate risk in the banking book abgerufen werden~~ Basel Framework > SRP > SRP31.

[2] Im Folgenden nur als Zinsrisiko bezeichnet.

Anhörung

sen. Dies gilt sowohl für die Barwert- als auch für die Ertragsperspektive. Eine Berücksichtigung von Kündigungsoptionen bei Termineinlagen kann unterbleiben, sofern deren Gesamtnominalwert weniger als 2 % der Passiven im Bankenbuch beträgt. Eine Berücksichtigung von Rückzahlungsoptionen bei Festzinskrediten kann unterbleiben, sofern deren Gesamtnominalwert weniger als 2 % der Aktiven im Bankenbuch beträgt.

[IRRBB§10][SRP31.3] Veränderungen von Zinssätzen können indirekt zu Veränderungen der Schuldnerbonität («Bonitätseffekt[3]») ohne Sprung in den Ausfall führen. Unter dem Bonitätseffekt wird dabei das *Credit-Spread*-Risiko im Bankenbuch verstanden. Wird dieses Risiko nicht durch das Kreditrisikomanagement der Bank überwacht, hat dies im Rahmen des Marktrisiko- bzw. Zinsrisikomanagements zu erfolgen. 13

Die Grundsätze des vorliegenden Rundschreibens sind abhängig von der Grösse der Bank sowie Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten anzuwenden (Proportionalitätsprinzip). Kleine Banken gemäss Rz 15 sind von der Umsetzung einzelner Randziffern dieses Rundschreibens ausgenommen; diese Ausnahme gilt auch für Banken der Kategorie 3 nach Anhang 3 BankV mit geringem Erfolg aus dem Zinsengeschäft gemäss Rz 15. 14

Als kleine Banken im Sinne dieses Rundschreibens gelten Banken der Kategorien 4 und 5 nach Anhang 3 BankV. Als Banken der Kategorie 3 nach Anhang 3 BankV mit geringem Erfolg aus dem Zinsengeschäft gelten Banken, bei denen der Anteil des Netto-Brutto-Erfolgs aus dem Zinsengeschäft für mindestens zwei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre weniger als ein Drittel der Summe der ordentlichen Erfolgsgrössen beträgt.[4] Für den Wegfall des Status «mit geringem Erfolg aus dem Zinsengeschäft» gilt dies sinngemäss. Die FINMA kann im Einzelfall Erleichterungen oder Verschärfungen anordnen. 15

IV. Grundsätze

A. Grundsatz 1: Zinsrisikomanagement

[IRRBB§12–15][SRP31.6–31.9] Banken identifizieren, messen, überwachen und kontrollieren ihre Zinsrisiken zeitnah und umfassend. Dabei sind auchDie Bonitätseffekte von handelbaren Finanzinstrumenten entsprechend ihrer Relevanz Finanzanlagen sind zu berücksichtigen. In diesem Sinne müssen, wenn das Volumen dieser Anlagen mindestens 20 % des Kernkapitals beträgt. Bei der Volumenmessung können ausgenommen werden: qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (*high quality liquid assets*, HQLA) der Kategorie 1 gemäss Art. 15*a* LiqV sowie von der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG oder der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG emittierte Pfandbriefe der Kategorie 2a gemäss Art. 15*b* LiqV grundsätzlich nicht berücksichtigt werdenAbs. 1 Bst. c LiqV, mindestens 20 % des Kernkapitals beträgt. In diesem Sinne kann sich die Berücksichtigung der Bonitätseffekte von handelbaren Finanzanlagen auf die vorstehend nicht ausgenommenen Finanzanlagen beschränken. 16

[3] Hierunter ist das *Credit-Spread*-Risiko im Bankenbuch zu verstehen.

[4] D.h. basierend auf den Werten gemäss Rz 2 FINMA-RS 08/14 «Aufsichtsreporting – Banken», Formular AU202/AU302 gilt: SubtotalNettoBrutto-Erfolg Zinsengeschäft / (SubtotalNettoBrutto-Erfolg Zinsengeschäft + Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft + Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option + Subtotal übriger ordentlicher Erfolg) < 1/3.

Anhörung

B. Grundsatz 2: Oberleitungsorgan

~~[IRRBB§16–27]~~[SRP31.10–31.21] Das Oberleitungsorgan ist für die Aufsicht und Genehmigung eines angemessenen Rahmenkonzepts zu Zinsrisiken und die Festlegung der Risikotoleranz bezüglich der Zinsrisiken verantwortlich. 17

~~[IRRBB§17]~~[SRP31.11] Das Oberleitungsorgan oder dessen Delegierte machen Vorgaben zum Zinsrisiko, anhand derer dieses gemäss den genehmigten Strategien und Richtlinien zu messen, überwachen und kontrollieren ist. Dies umfasst auch Vorgaben für Zinsschock- und ~~S~~Zinsstressszenarien. 18

C. Grundsatz 3: Risikotoleranz

~~[IRRBB§29–31]~~[SRP31.23-25] Die Risikotoleranz bezüglich Zinsrisiken ist ~~mindestens~~sowohl für die ~~Barwert-perspektive~~Barwertperspektive als auch für die Ertragsperspektive in angemessener Höhe zu formulieren. ~~Dabei~~Bei der Risikotoleranz sind auch negative Marktwertreserven handelbarer Finanzanlagen, welche nach der Kostenamortisations-Methode gemäss Art. 16 Abs. 1 Bst. a der Rechnungslegungsverordnung-FINMA vom 31. Oktober 2019 (RelV-FINMA; SR *952.024.1*) bewertet werden ~~angemessene~~, sowie Strategien zur Absicherung dieser Anlagen zu berücksichtigen. Diesbezüglich muss keine Limitierung erfolgen, eine Überwachung genügt. In der Barwertperspektive und in der Ertragswertperspektive müssen Limiten formuliert werden, die sich an der Risikotoleranz in Bezug auf die kurzfristigen und langfristigen Auswirkungen schwankender Zinssätze orientieren ~~und~~, sinnvolle Zinss~~S~~chock- und ~~Stressszenarien~~ Zinsstressszenarien abbilden~~. Zusätzlich können bei Relevanz im Einzelfall auch Limiten für~~ und die Absicherungsstrategien umfassen. In der Ertragsperspektive ~~werden~~kann auf die Definition von Limiten ~~definiert~~verzichtet werden ~~werden~~, wenn der Grenzwert gemäss Rz 15 nicht erreicht ist ~~oder~~und die Ertragsperspektive nicht die relevante Steuerungsgrösse darstellt. 19

D. Grundsatz 4: Internes Zinsrisikomesssystem

Die Messung des Zinsrisikos gemäss Rz 8 in der Barwert- und Ertragsperspektive beruht auf einer breiten und angemessenen Bandbreite an Zinsschock- und Zinss~~S~~tressszenarien. 20

~~[IRRBB§35]~~[SRP31.30] Das interne Zinsrisikomesssystem berücksichtigt die folgenden Szenarien: 21

- intern ausgewählte Zinsschockszenarien, welche das Risikoprofil der Bank angemessen abdecken; 22
- historische und hypothetische Zinsstressszenarien, die tendenziell stärker ausfallen als die Szenarien nach Rz 22; 23
- ~~die sechs Standardzinsschockszenarien gemäss Anhang 2; und~~ die sechs standardisierten Zinsschockszenarien i. bis vi. gemäss Anhang 2, mit nach wesentlichen Währungen getrennter Anwendung dieser Szenarien, wobei in der Ertragsperspektive nur die Szenarien i. und ii. zwingend zu berücksichtigen sind; und 24
- von der FINMA zusätzlich vorgegebene Zinsschockszenarien. 25

26

Anhörung

[IRRBB§40][SRP31.35] Bei der Entwicklung der Szenarien nach Rz 22 und 23 sind die relevanten Faktoren zu berücksichtigen (wie etwa die Währungen[5], die Form und Höhe der aktuellen Laufzeitstruktur der Zinssätze, die historische und implizite Volatilität der Zinssätze). In einem Umfeld niedriger Zinsen berücksichtigen die Banken auch Szenarien negativer Zinssätze sowie deren Einfluss auf Aktiva und Passiva.

[IRRBB§41–42][SRP31.36–37] Folgende Elemente werden bei der Entwicklung der Zinsschock- und Zinss~~S~~tressszenarien für das Zinsrisiko ~~typischerweise~~ berücksichtigt: 27

- schwerwiegende und plausible Zinsschock- und Zinss~~S~~tressszenarien; 28
- das aktuelle Zinsniveau, der Zinszyklus sowie, sofern relevant, die Zinsrisikokonzentrationen (Produkte und Währungen), Zinssatzvolatilitäten, Bonitätseffekte, Abhängigkeiten zu anderen Risikoarten, Bilanzstruktureffekte und Kundenkonditionen; 29
- hypothetische Annahmen: für Portfolioveränderungen aufgrund interner oder externer Faktoren, für neue Produkte mit beschränkter historischer Datenbasis, für neue Marktinformationen und für neue potentielle Risiken. 30

[IRRBB§43][SRP31.38] Zusätzlich ~~Banken~~ berücksichtigen die Banken das Zinsrisiko im Rahmen ~~von qualitativen und quantitativen Stresstests (*Reverse* Stresstests) als Teil~~ des allgemeinen Stresstestrahmenkonzepts (vgl. Rz 69 FINMA-RS 17/1), das auch *Reverse*-Stresstests umfasst. Bei diesen Stresstests wird von einer schwerwiegenden Verschlechterung der Erträge oder des Kapitals ausgegangen, um existenzbedrohende Schwachpunkte aufzudecken, ~~, die sich aus den Absicherungsstrategien und den möglichen Verhaltensreaktionen ihrer Kunden ergeben. Kleine Banken und Kategorie 3 Banken mit geringem Erfolg aus dem Zinsengeschäft gemäss Rz 15 können sich hierbei auf qualitative Stresstests beschränken.~~ Die *Reverse*-Stresstests sind nachvollziehbar zu dokumentieren. 31

Kann eine kleine Bank oder Bank der Kategorie 3 mit geringem Erfolg aus dem Zinsengeschäft gemäss Rz 15 nachvollziehbar begründen und dokumentieren, dass die Zinsschockszenarien gemäss Rz 24 und 25 für die eingegangenen Zinsrisiken angemessen sind, kann sie sich auf diese beschränken; Rz 22–23 und 26–30 finden dann keine Anwendung. 32

E. Grundsatz 5: Modellannahmen

[IRRBB§46–51][SRP31.42–47] Wesentliche ~~verhaltensbezogene~~auf Analysen oder Expertenwissen basierende Annahmen zur Messung der Zinsrisiken sind konzeptionell fundiert, angemessen, dokumentiert und hinsichtlich Optionalitäten konsistent mit relevanten historischen Erfahrungswerten. ~~Sensitivitätsanalysen für Verhaltensannahmen sind periodisch durchzuführen. Die sonstigen Modellannahmen~~Die Angemessenheit dieser Annahmen und deren Auswirkungen auf das Zinsrisiko ~~sind konzeptionell fundiert, angemessen und~~ werden mindestens jährlich überprüft sowie mit den Geschäftsstrategien der Bank abgestimmt. Dabei sind auch Sensitivitätsanalysen bzgl. dieser Annahmen durchzuführen, zumindest in der Barwertperspektive. 33

Kann eine kleine Bank oder Bank der Kategorie 3 mit geringem Erfolg aus dem Zinsengeschäft gemäss Rz 15 nachvollziehbar begründen und dokumentieren, dass sich das 34

[5] Dabei sind die relevanten Währungen gemäss SNB-Erhebung ZIRU, ZIRK zu berücksichtigen.

Anhörung

Geschäftsmodell, die Kunden- und Produktstruktur, das Marktumfeld sowie andere für die Modellannahmen relevante Faktoren nicht wesentlich verändert haben, so ist sie von einer mindestens jährlichen Überprüfung der Modellannahmen und deren Auswirkungen ausgenommen. Die Modellannahmen und deren Auswirkungen müssen aber mindestens alle drei Jahre überprüft werden.

F. Grundsatz 6: Datenintegrität und Validierung

~~[IRRBB§52–65]~~[SRP31.48–61] Zinsrisikomesssysteme basieren auf präzisen Daten und sind angemessen dokumentiert, kontrolliert und getestet. Modelle für Zinsrisiken sind ebenfalls angemessen dokumentiert und kontrolliert sowie, bei Vorliegen ~~geeigneter~~geeigneter Daten, auch getestet. ~~Beide~~Zinsrisikomesssysteme und Modelle für Zinsrisiken sind Bestandteil eines Risikokonzepts und diese Modelle unterliegen einer unabhängigen, angemessen dokumentierten Validierung. 35

~~[IRRBB§52–54]~~[SRP31.48–50] Sowohl in der Barwert- als auch in der Ertragsperspektive werden, sofern angebracht, unterschiedliche Methoden verwendet, die von statischen ~~Simulationen~~ bis hin zu dynamischen ~~Modellen~~Simulationen für die Ertragsperspektive reichen. Dynamische Elemente umfassen neben den Zinsszenarien z. B. auch die szenariospezifische Entwicklung von Geschäftsvolumina (Zu-/Abflüsse, Umschichtungen usw.), Laufzeiten von Neugeschäften, Margen, Anpassung von Kundenkonditionen und Absicherungsstrategien. 36

~~[IRRBB§57] Das interne Zinsrisikomesssystem kann die Ertrags- und Barwertrisiken auf der in Rz 22–25 beschriebenen Szenarien berechnen.~~ *Aufgehoben* 37

Eine unabhängige Validierung der Modelle für Zinsrisiken ist bei wesentlichen Veränderungen von Daten, Zinsrisikomesssystemen, Modellierungsmethoden und Parametern durchzuführen, mindestens jedoch alle fünf Jahre. Kleine Banken und Banken der Kategorie 3 mit geringem Erfolg aus dem Zinsengeschäft gemäss Rz 15 können bei der Validierung ~~von Daten, Zinsrisikomesssystemen, Modellen und Parametern~~gemäss Rz 35 ~~und 37~~ angemessen vereinfachte Umsetzungen wählen. Die Umsetzung berücksichtigt insbesondere die einfachere Organisationsstruktur dieser Banken (~~bspw.~~ keine unabhängige Validierungsfunktion, Verzicht auf formales Rahmenwerk für Modellrisiko-*Governance*). ~~Eine Validierung ist bei wesentlichen Veränderungen von Daten, Zinsrisikomesssystemen, Modellen und Parametern durchzuführen, mindestens jedoch alle drei Jahre., Verzicht auf formales Rahmenwerk für Modellrisiko-*Governance*).~~ 38

G. Grundsatz 7: Berichterstattung

~~[IRRBB§66]~~[SRP31.62] Das Oberleitungsorgan oder ~~dessen Delegierte~~ein Ausschuss dieses Organs werden regelmässig (mindestens halbjährlich) über den Umfang und die Entwicklung des Zinsrisikos, dessen Messung, Steuerung, Überwachung und Kontrolle informiert. 39

~~[IRRBB§67]~~[SRP31.63] Die Berichterstattung beinhaltet insbesondere die Exposition des Zinsrisikos (auch unter Stressbetrachtungen), die Auslastung von Limiten und wesentliche Modellannahmen. 40

Anhörung

H. Grundsatz 8: Offenlegung

~~[IRRBB§69–71]~~[SRP31.65 *und DIS70.1-6*] Die Anforderungen bezüglich Offenlegung richten sich nach ~~dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 „Offenlegung – Banken"~~der Verordnung der FINMA vom 6. März 2024 über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA; SR *952.022.2*). 41

I. Grundsatz 9: Interne Risikotragfähigkeit

~~[IRRBB§72, 74] Im Rahmen der Festlegung der institutsspezifisch adäquaten Kapitalausstattung gemäss FINMA-Rundschreiben 2011/2 „Eigenmittelpuffer und Kapitalplanung – Banken", bei welcher die Institute alle für sie relevanten Risikoarten miteinbeziehen, wird bei entsprechender Relevanz aufgezeigt, dass für das Zinsrisiko gemäss Rz 8 angemessen Risikokapital vorgehalten wird.~~[SRP31.66, 31.68] Bei Relevanz des Zinsrisikos gemäss Rz 8 halten die Banken für dieses Risiko ein angemessenes Risikokapital vor. Hierzu können sich die Banken auf die Vorgehensweise gemäss Rz 34–43 des FINMA-Rundschreibens 2011/2 «Eigenmittelpuffer und Kapitalplanung – Banken» beschränken, also insbesondere auf die Ertragsperspektive nach Rz 36 FINMA-RS 11/2. 42

~~[IRRBB§73]~~[SRP31.67] Die Angemessenheitsprüfung des Risikokapitals basiert nicht ausschliesslich auf dem Ergebnis des quantitativen Bewertungsprozesses der FINMA zur Identifikation möglicherweise unangemessen hoher Zinsrisiken. 43

~~[IRRBB§75–76]~~[SRP31.69–70] Die Beurteilung der Risikotragfähigkeit berücksichtigt die für ~~das Institut~~die Bank relevanten Faktoren in angemessener Form, insbesondere: 44

- ~~die~~ den Auslastungsgrad der Limiten ~~und deren Auslastungsgrad~~; 45
- die Wirksamkeit und erwartete Kosten von Absicherungsmassnahmen ~~und~~; 46
- die Entwicklung negativer Marktwertreserven handelbarer Finanzanlagen gemäss Rz 19; 46.1*
- die Resultate der Sensitivitätsanalysen hinsichtlich der Modellannahmen gemäss Rz 33 und 46.2*
- die risikobezogene Allokation der Eigenmittel entlang der (rechtlichen) Organisationseinheiten. 47

Rz 44–47 finden keine Anwendung auf kleine Banken und Banken der Kategorie 3 mit geringem Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Rz 15. 48

V. Datenerhebungen und Datenbewertung

~~[IRRBB§77–79~~[SRP31.71–73, Grundsatz 10] Die Banken~~, mit Ausnahme der Zweigniederlassungen ausländischer Banken,~~ übermitteln via die Schweizerische Nationalbank der FINMA die Angaben über ihre Zinsrisiken auf ~~Einzelinstituts-~~Stufe Einzelinstitut und ~~Konzernbasis~~auf konsolidierter Stufe in periodischen Abständen mittels einem von der FINMA festgelegten Formular. 49

~~[IRRBB§88–95~~[SRP31.82–89, Grundsatz 12] Die Kriterien zur ~~Definition~~Identifikation und ~~Behandlung~~Beurteilung von Ausreisser~~instituten~~banken, welche die FINMA im Rahmen ihrer Bewertung heranzieht, werden im Anhang 1 beschrieben. 50

Anhörung

Anhang 1

Ausreisser~~institute~~banken: Identifikation, Beurteilung und allfällige Massnahmen

I. Identifikation von ~~Instituten~~Banken mit möglicherweise unangemessen hohen Zinsrisiken im Bankenbuch oder unzureichendem Zinsrisikomanagement (Ausreisser~~institute~~banken)

~~[IRRBB§88-95~~[SRP31.82–89] Die FINMA identifiziert Ausreisser~~institute~~banken anhand Rz 2 und 5 dieses Anhangs. 1

Kriterien zur Identifikation möglicherweise unangemessen hoher Zinsrisiken: 2

- Die ~~Barwertänderung~~Reduktion des Barwerts der Eigenmittel ~~auf der Basis der Zahlungsströme gemäss Datenerhebung nach Rz 49 des Rundschreibens~~ beträgt unter mindestens einem der standardisierten Zinsschockszenarien gemäss Rz 24 des Rundschreibens ~~beträgt~~ mindestens 15 % des Kernkapitals. Diese Reduktion wird berechnet auf der Basis der Datenerhebung nach Rz 49 des Rundschreibens und unter Berücksichtigung der Annahmen der meldenden Banken sowie mit marktüblichen Annahmen (zu Vergleichszwecken). 3
- ~~Das Ausmass der Barwertänderung der Eigenmittel nach Rz 3 berechnet unter Berücksichtigung der Annahmen der meldenden Institute sowie mit marktüblichen Annahmen (zu Vergleichszwecken).~~ Die Reduktion des Netto-Erfolgs im Zinsengeschäft unter den standardisierten Zinsschockszenarien i. oder ii. gemäss Rz 24 des Rundschreibens beträgt, im Vergleich zum Basisszenario gemäss Datenerhebung nach Rz 49 des Rundschreibens, mindestens 5 % des Kernkapitals. 4

Kriterien zur Identifikation von unzureichendem Zinsrisikomanagement: 5

- Defizite bei der Einhaltung der Grundsätze 1 bis 9. 6

II. Beurteilung von Ausreisser~~institute~~banken

Ausreisser~~institute~~banken werden von der FINMA institutsspezifisch beurteilt. 7

Die FINMA beurteilt Ausreisser~~institute~~banken im Einzelfall anhand folgender Kriterien: 8

- Eigenmittelausstattung im Verhältnis zu den Zinsrisiken sowie ~~der~~zur Ertragslage. 9
- Reagibilität des Barwerts der Eigenmittel auf Zinsschock- und Zinss~~S~~tressszenarien. Dabei werden ~~die Auswirkungen von zum Marktwert gehaltenen Finanzanlagen sowie~~auch die potenziellen Auswirkungen ~~bei Neubewertung der zu fortgeführten Anschaffungskosten gehaltenen~~der gemäss Kostenamortisations-Methode nach Art. 16 Abs. 1 Bst. a RelV-FINMA bewerteten Finanzanlagen berücksichtigt. 10
- Angemessenheit von Annahmen und Parametern ~~zu Margenzahlungen und anderer bonitätsabhängigen *Spread*-Komponenten, zu Einlagen ohne feste Laufzeit, zur Allokation der Eigenmittel zu Risikoarten sowie Entitäten und zu vorzeitigen Rückzahlungen bzw. Abzügen im Hinblick auf die Institutsspezifika~~. 11
- ~~Hinsichtlich der Ertragslage wird die~~ Höhe und Stabilität der Erträge und deren Einfluss auf die künftige Geschäftstätigkeit inkl. der Dividendenzahlungen ~~beurteilt~~. 12

Anhörung

Anhang 1

Ausreisser~~institute~~banken: Identifikation, Beurteilung und allfällige Massnahmen

III. Massnahmen

Falls die Beurteilung von Ausreisser~~instituten~~banken durch die FINMA im Einzelfall ergibt, dass das Zinsrisikomanagement unzureichend oder das Zinsrisiko unangemessen hoch ist im Verhältnis zu den Eigenmitteln, unter Beachtung der ~~Eigenmittelzielgrösse gemäss FINMA-RS 2011/2 „Eigenmittelpuffer~~erforderlichen Eigenmittel nach Art. 41, 47*b* Abs. 1 Bst. a und ~~Kapitalplanung – Banken“~~130–131*b* ERV, den Erträgen oder der Risikotragfähigkeit unter Berücksichtigung aller Risiken ~~unangemessen ist~~, kann die FINMA zusätzliche Eigenmittel nach Art. 45 bzw. 131*b* ERV oder andere Massnahmen verlangen. 13

Die Massnahmen nach Rz 13 umfassen namentlich: Reduktion der Zinsrisiken, aktive Übersteuerung von Annahmen bzw. Parametern des internen Zinsrisikomesssystems, Verbesserung des Rahmenkonzepts zu Zinsrisiken oder Ersetzung des internen Zinsrisikomesssystems durch das standardisierte Rahmenkonzept des Basler Standards zum Zinsrisiko im Bankenbuch gemäss Rz 6 des Rundschreibens [~~IRRBB§100-132~~SRP31.95–129]. 14

Anhörung

Anhang 2

Standardisierte Zinsschockszenarien

Die Banken wenden die standardisierten Zinsschockszenarien ~~nach Rz 24~~ zur Berechnung der Barwertänderung der Eigenmittel (Szenarien i. bis vi.) und der Ertragswertänderungen (nur zwingend Szenarien i. und ii.) getrennt nach wesentlichen Währungen an (vgl. Rz 24). Die sechs standardisierten Zinsschockszenarien sind:

i. paralleler Schock nach oben;

ii. paralleler Schock nach unten;

iii. *Steepener*-Schock (kurzfristige Zinssätze sinken und langfristige Zinssätze steigen);

iv. *Flattener*-Schock (kurzfristige Zinssätze steigen und langfristige Zinssätze sinken);

v. Schock der kurzfristigen Zinssätze nach oben; und

vi. Schock der kurzfristigen Zinssätze nach unten.

Bei der Anwendung der standardisierten Zinsschockszenarien kann in den Laufzeitbändern interpoliert werden, wenn das interne Zinsrisikomesssystem die ~~von der FINMA vorgegebenen Laufzeitbänder nicht abbilden kann. Bei Verwendung von mehr, weniger oder abweichenden Laufzeitbändern müssen die Ergebnisse äquivalent zu den Ergebnissen bei Verwendung der entsprechenden Laufzeitbänder der FINMA-Vorgaben sein.~~ nachfolgenden Laufzeitbänder nicht abbilden kann.

~~Die Definition der Laufzeitbänder und deren Laufzeitbändermittelpunkte (in Jahren) sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:~~

Laufzeitband	Laufzeitbandgrenzen	Laufzeitbandmittelpunkt	Laufzeitband	Laufzeitbandgrenzen	Laufzeitbandmittelpunkt
1	Overnight	0.0028	**11**	(4J;5J]	4.5
2	(ON;1M]	0.0417	**12**	(5J;6J]	5.5
3	(1M;3M]	0.1667	**13**	(6J;7J]	6.5
4	(3M;6M]	0.375	**14**	(7J;8J]	7.5
5	(6M;9M]	0.625	**15**	(8J;9J]	8.5
6	(9M;1J]	0.875	**16**	(9J;10J]	9.5
7	(1J;1~~,~~5J]	1.25	**17**	(10J;15J]	12.5
8	(1~~,~~5J;2J]	1.75	**18**	(15J;20J]	17.5
9	(2J;3J]	2.5	**19**	>20J	25

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

10	(3J;4J]	3.5

Bei Verwendung von mehr, weniger oder abweichenden Laufzeitbändern müssen die Ergebnisse äquivalent zu den Ergebnissen bei Verwendung der oben angegebenen Laufzeitbänder sein.

Die Banken können die standardisierten Zinsschockszenarien pro Währung nach den Vorgaben ~~der~~des Basler ~~Mindeststandards[1] zu Zinsrisiken~~Standards[2] zum Zinsrisiko im Bankenbuch selbst berechnen. ~~Davon abweichend ist für den Zinsschock $\bar{R}_{shocktype,CHF}$ (parallel) ein Wert von 150 anzunehmen.~~ Die Zinsschocks ~~$\bar{R}_{shocktype,ETC}$~~$\bar{S}_{shocktype,ETC}$ (in Basispunkten) betragen 300 (parallel), ~~350~~375 (kurz) und ~~200~~225 (lang).

Die von den Banken bestimmten standardisierten ~~Zinsschocks~~Zinsschockszenarien pro Währung müssen betragsmässig mindestens denen der ~~FINMA-Vorgaben~~nachfolgenden Tabellen entsprechen. Es ist keine Zinsuntergrenze bei den Szenarien anzuwenden.

Anhörung

~~[1] Vgl. Anhang 2 der Standards „Interest rate risk in the banking book“ des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht vom April 2016. www.bis.org > Committees & associations > Basel Committee on Banking Supervision > Publications > Interest rate risk in the banking book > Annex 2~~

[2] Vgl. www.bis.org > Committees > Basel Committee on Banking Supervision > Basel Framework > SRP > SRP31.90-93.

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

Standardisierte Zinsschockszenarien (in Basispunkten) nach Währungen für die oben angegebenen Laufzeitbänder:

	Laufzeitband Szenario	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
CHF	i	150 175	150 175	150 175	150 175	150 175	150 175	150 175	150 175	1501 75	1501 75	150 175	150 175	150 175	1501 75	1501 75	150 175	150 175	150 175	150 175
	ii	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 1501 75	- 1501 75	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 1501 75	- 1501 75	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175
	iii	- 971 62	- 961 59	- 901 49	- 811 32	- 701 13	- 619 5	- 477 1	- 314 1	- -103	- 1237	- 296 9	- 439 3	- 531 13	- 6112 7	- 6813 9	- 731 48	- 821 65	- 881 76	- 901 79
	iv	120 200	118 197	113 187	104 171	941 54	851 37	721 14	568 7	3651	1513	-216	143 9	255 7	- 3271	- 3982	439 0	521 06	581 16	601 19
	v	150 250	148 247	144 240	137 228	128 214	121 201	110 183	971 61	8013 4	6310 4	498 1	386 3	304 9	2338	1830	142 3	711	23	0
	vi	- 150 250	- 148 247	- 144 240	- 137 228	- 128 214	- 121 201	- 110 183	- 971 61	- 8013 4	- 6310 4	- 498 1	- 386 3	- 304 9	- 2338	- 1830	- 142 3	-711	-23	0
ARS	i	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
	ii	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400
	iii	-325	-319	-301	-272	-239	-208	-165	-114	-48	22	77	120	153	179	199	215	244	263	269
	iv	400	394	376	348	316	286	244	194	130	62	8	-33	-66	-91	-111	-126	-155	-173	-179
	v	500	495	480	455	428	402	366	323	268	208	162	126	98	77	60	47	22	6	1
	vi	-500	-495	-480	-455	-428	-402	-366	-323	-268	-208	-162	-126	-98	-77	-60	-47	-22	-6	-1

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
AUD	i	300 350	300 350	300 350	300 350	300 350	300 350	300 350	300 350	3003 50	3003 50	300 350	300 350	300 350	3003 50	3003 50	300 350	300 350	300 350	300 350
	ii	- 300 350	- 300 350	- 300 350	- 300 350	- 300 350	- 300 350	- 300 350	- 300 350	- 3003 50	- 3003 50	- 300 350	- 300 350	- 300 350	- 3003 50	- 3003 50	- 300 350	- 300 350	- 300 350	- 300 350
	iii	- 292 276	- 288 271	- 273 254	- 250 227	- 224 197	- 200 169	- 166 130	- 125 83	- 7322	- 1742	279 3	611 32	871 62	1081 86	1242 05	136 219	159 246	174 263	179 269
	iv	360 340	355 335	340 319	317 293	291 265	266 238	231 200	190 156	1379 8	8037	36- 11	1-49	- 257 8	- 4610 0	- 6311 8	- 751 32	- 991 57	- 114 173	- 119 179
	v	450 425	445 421	432 408	410 387	385 364	362 341	329 311	291 274	2412 27	1881 77	146 138	114 107	898 4	6965	5451	424 0	201 9	65	1
	vi	- 450 425	- 445 421	- 432 408	- 410 387	- 385 364	- 362 341	- 329 311	- 291 274	- 2412 27	- 1881 77	- 146 138	- 114 107	- 898 4	- 6965	- 5451	- 424 0	- 201 9	-65	-1
BRL	i	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
	ii	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400
	iii	-325	-319	-301	-272	-239	-208	-165	-114	-48	22	77	120	153	179	199	215	244	263	269
	iv	400	394	376	348	316	286	244	194	130	62	8	-33	-66	-91	-111	-126	-155	-173	-179
	v	500	495	480	455	428	402	366	323	268	208	162	126	98	77	60	47	22	6	1
	vi	-500	-495	-480	-455	-428	-402	-366	-323	-268	-208	-162	-126	-98	-77	-60	-47	-22	-6	-1

Anhörung

Anhang 2

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
CAD	i	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
	ii	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200
	iii	-195 179	-192 175	-182 165	-165 149	-147 130	-130 113	-106 89	-786 0	-4222	-317	-284 8	-527 2	-709 1	-8410 6	-9611 7	-104 126	-121 143	-131 153	-134 157
	iv	-240 220	-237 217	-227 207	-210 191	-192 173	-175 156	-151 133	-123 105	-8769	-4830	-171	-723	-254 1	-3955	-5166	-597 5	-769 1	-861 01	-891 04
	v	-300 275	-297 272	-288 264	-273 250	-257 235	-241 221	-219 201	-194 178	-1611 47	-1251 15	-978 9	-767 0	-595 4	-4642	-3633	-282 6	-131 2	-43	1
	vi	-300 275	-297 272	-288 264	-273 250	-257 235	-241 221	-219 201	-194 178	-1611 47	-1251 15	-978 9	-767 0	-595 4	-4642	-3633	-282 6	-131 2	-43	-1
CNY	i	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-2502 25	-2502 25	-250 225	-250 225	-250 225	-2502 25	-2502 25	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225
	ii	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225	-2502 25	-2502 25	-250 225	-250 225	-250 225	-2502 25	-2502 25	-250 225	-250 225	-250 225	-250 225
	iii	-195	-192	-182	-165	-147	-130	-106	-78	-42	-3	28	52	70	84	96	104	121	131	134
	iv	240	237	227	210	192	175	151	123	87	48	17	-7	-25	-39	-51	-59	-76	-86	-89
	v	300	297	288	273	257	241	219	194	161	125	97	76	59	46	36	28	13	4	1
	vi	-300	-297	-288	-273	-257	-241	-219	-194	-161	-125	-97	-76	-59	-46	-36	-28	-13	-4	-1

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
EUR	i	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-2002 25	-2002 25	-200 225	-200 225	-200 225	-2002 25	-2002 25	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225
	ii	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225	-2002 25	-2002 25	-200 225	-200 225	-200 225	-2002 25	-2002 25	-200 225	-200 225	-200 225	-200 225
	iii	-162 227	-160 223	-152 211	-140 191	-126 169	-113 147	-951 18	-738 3	- 4538	- 1510	 848	-267 7	-401 00	-5111 8	-6013 1	-671 42	-791 62	-871 75	-901 79
	iv	-200 280	-197 276	-189 264	-177 244	-162 222	-149 201	-130 173	-108 138	 -7994	 -4847	-241 0	 -619	 -941	- 2059	- 2972	-368 3	-491 02	-571 15	-591 19
	v	-250 350	-247 346	-240 336	-228 319	-214 299	-201 281	-183 256	-161 226	-1341 87	-1041 46	-811 14	-638 8	-496 9	 -3854	 -3042	-233 3	-111 5	 -34	 -01
	vi	-250 350	-247 346	-240 336	-228 319	-214 299	-201 281	-183 256	-161 226	-1341 87	-1041 46	-811 14	-638 8	-496 9	- 3854	- 3042	-233 3	-111 5	 -34	 -01

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
GBP	i	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~2502~~ 75	~~2502~~ 75	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~2502~~ 75	~~2502~~ 75	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~250~~ 275	~~250~~ 275
	ii	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~2502~~ 75	- ~~2502~~ 75	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~2502~~ 75	- ~~2502~~ 75	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275	- ~~250~~ 275
	iii	- ~~195~~ 276	- ~~192~~ 271	- ~~182~~ 256	- ~~165~~ 231	- ~~147~~ 204	- ~~130~~ 178	- ~~106~~ 142	- ~~789~~ 9	- ~~4243~~	~~-316~~	~~286~~ 2	~~529~~ 8	~~701~~ 26	~~8414~~ 8	~~9616~~ 5	~~104~~ 178	~~121~~ 203	~~131~~ 219	~~134~~ 224
	iv	~~240~~ 340	~~237~~ 335	~~227~~ 320	~~210~~ 296	~~192~~ 269	~~175~~ 244	~~151~~ 208	~~123~~ 166	~~8711~~ 2	~~4854~~	~~179~~	~~-726~~	- ~~255~~ 4	- ~~3975~~	- ~~5191~~	- ~~591~~ 04	- ~~761~~ 28	- ~~861~~ 44	- ~~891~~ 49
	v	~~300~~ 425	~~297~~ 421	~~288~~ 408	~~273~~ 387	~~257~~ 364	~~241~~ 341	~~219~~ 311	~~194~~ 274	~~1612~~ 27	~~1251~~ 77	~~971~~ 38	~~761~~ 07	~~598~~ 4	~~4665~~	~~3651~~	~~284~~ 0	~~131~~ 9	~~45~~	1
	vi	- ~~300~~ 425	- ~~297~~ 421	- ~~288~~ 408	- ~~273~~ 387	- ~~257~~ 364	- ~~241~~ 341	- ~~219~~ 311	- ~~194~~ 274	- ~~1612~~ 27	- ~~1251~~ 77	- ~~971~~ 38	- ~~761~~ 07	- ~~598~~ 4	- ~~4665~~	- ~~3651~~	- ~~284~~ 0	- ~~131~~ 9	~~-45~~	-1

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

Laufzeitband		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Szenario																				
HKD	i	200 225	200 225	200 225	200 225	200 225	200 225	200 225	200 225	2002 25	2002 25	200 225	200 225	200 225	2002 25	2002 25	200 225	200 225	200 225	200 225
	ii	- 200 225	- 200 225	- 200 225	- 200 225	- 200 225	- 200 225	- 200 225	- 200 225	- 2002 25	- 2002 25	- 200 225	- 200 225	- 200 225	- 2002 25	- 2002 25	- 200 225	- 200 225	- 200 225	- 200 225
	iii	- 162 243	- 160 239	- 152 226	- 140 206	- 126 182	- 113 160	- 951 30	- 739 4	- 4547			2673	4097	51115	60129	6715	7916	8715	9015
	iv	- 200 300	- 197 296	- 189 283	- 177 262	- 162 239	- 149 217	- 130 187	- 108 151	- 79105		2416	6-14	-937	- 20560	- 29701	- 3681	- 4902	- 5715	- 5919
	v	250 375	247 371	240 360	228 341	214 321	201 301	183 274	161 242	13420 1	10415 6	8112 2	6395	4974	38580	30450	2335	1116	35	01
	vi	- 250 375	- 247 371	- 240 360	- 228 341	- 214 321	- 201 301	- 183 274	- 161 242	- 13420 1	- 10415 6	- 8112 2	- 6395	- 4974	- 38580	- 30450	- 2335	- 1116	-35	0-1
IDR	i	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
	ii	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400
	iii	-325 400	- 318 319 394	- 299 301 375 376	- 268 272 345 348	- 232 239 312 316	- 199 208 280 286	- 153 165 236 244	- 981 14 184 194	- 2848 11715 30	4822 4462	107 77 -128	153 120 - 5633	189 153 - 9066	21771 79 - 11691	23991 99 - 13771	255 215 - 153	287 244 - 183	307 263 - 202	314 269 - 209
	iv												3	6	1	11	126	155	173	179
	v	500	495	480	455	428	402	366	323	268	208	162	126	98	77	60	47	22	6	1
	vi	-500	-495	-480	-455	-428	-402	-366	-323	-268	-208	-162	-126	-98	-77	-60	-47	-22	-6	-1

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
INR	i	400 325	400 325	400 325	400 325	400 325	400 325	400 325	400 325	4003 25	4003 25	400 325	400 325	400 325	4003 25	4003 25	400 325	400 325	400 325	400 325
	ii	- 400 325	- 400 325	- 400 325	- 400 325	- 400 325	- 400 325	- 400 325	- 400 325	- 4003 25	- 4003 25	- 400 325	- 400 325	- 400 325	- 4003 25	- 4003 25	- 400 325	- 400 325	- 400 325	- 400 325
	iii	- 325 308	- 319 303	- 301 288	- 272 263	- 239 235	 -208	- 165 172	- 114 128	- 4871	- 22- 11	- 773 7	- 120 73	- 153 102	- 1791 24	- 1991 41	- 215 155	- 244 180	- 263 196	- 269 202
	iv	 400 380	 394 375	 376 359	 348 334	 316 306	 286 279	 244 242	 194 198	 1301 41	 6280	 832	 -335	- 663 4	 - 9156	- 1117 3	- 126 87	- 155 112	- 173 129	- 179 134
	v	500 475	495 470	480 456	455 432	428 406	402 382	366 348	323 307	2682 54	2081 98	162 154	126 120	989 4	 7773	 6057	474 4	222 1	6	1
	vi	- 500 475	- 495 470	- 480 456	- 455 432	- 428 406	- 402 382	- 366 348	- 323 307	- 2682 54	- 2081 98	- 162 154	- 126 120	- 989 4	- 7773	- 6057	- 474 4	- 222 1	-6	-1
JPY	i	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	ii	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100
	iii	-65	-63	-59	-51	-43	-35	-23	-10	7	25	40	51	59	66	71	76	83	88	90
	iv	80	79	74	67	60	52	42	30	15	-2	-15	-25	-32	-39	-43	-47	-54	-58	-60
	v	100	99	96	91	86	80	73	65	54	42	32	25	20	15	12	9	4	1	0
	vi	-100	-99	-96	-91	-86	-80	-73	-65	-54	-42	-32	-25	-20	-15	-12	-9	-4	-1	0

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
KRW	i	300 225	300 225	300 225	300 225	300 225	300 225	300 225	300 225	3002 25	3002 25	300 225	300 225	300 225	3002 25	3002 25	300 225	300 225	300 225	300 225
	ii	300 225	300 225	300 225	300 225	300 225	300 225	300 225	300 225	3002 25	3002 25	300 225	300 225	300 225	3002 25	3002 25	300 225	300 225	300 225	300 225
	iii	260 227	255 223	242 210	221 189	196 165	174 143	142 112	104 75	- 5628	-323	3763	6994	9318	113137	127151	139 163	161 184	174 197	179 202
	iv	320 280	315 276	302 263	281 243	256 220	234 198	202 169	164 133	11687	6338	2300	-930	- 3355	- 53371	- 67785	- 7996	- 101 117	- 114 130	- 119 134
	v	400 350	396 346	384 336	364 319	342 299	321 281	293 256	258 226	21411 87	16711 46	130 114	101 88	7966 9	6154	4842	3733 3	1811 5	54	1
	vi	- 400 350	- 396 346	- 384 336	- 364 319	- 342 299	- 321 281	- 293 256	- 258 226	- 21411 87	- 16711 46	- 130 114	- 101 88	- 7966 9	- 6154	- 4842	- 3733 3	- 1811 5	-54	-1
MXN	i	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
	ii	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400
	iii	-325	319 320	301 304	272 280	239 252	208 226	165 189	114 146	- 4890	22- 31	7716	120 52	153 81	17911 03	19991 20	215 133	244 158	263 174	269 179
	iv	400	394 395	376 379	348 353	316 325	286 298	244 260	194 216	13011 58	6297	849	- 3311 1	- 6611 8	- 91140	- 1115 8	- 126 72	- 155 97	- 173 113	- 179 119
	v	500	495	480	455	428	402	366	323	268	208	162	126	98	77	60	47	22	6	1
	vi	-500	-495	-480	-455	-428	-402	-366	-323	-268	-208	-162	-126	-98	-77	-60	-47	-22	-6	-1

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
RUB	i	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
	ii	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400
	iii	-325	-319	-301	-272	-239	-208	-165	-114	-48	22	77	120	153	179	199	215	244	263	269
	iv	400	394	376	348	316	286	244	194	130	62	8	-33	-66	-91	-111	-126	-155	-173	-179
	v	500	495	480	455	428	402	366	323	268	208	162	126	98	77	60	47	22	6	1
	vi	-500	-495	-480	-455	-428	-402	-366	-323	-268	-208	-162	-126	-98	-77	-60	-47	-22	-6	-1
SAR	i	200 275	200 275	200 275	200 275	200 275	200 275	200 275	200 275	2002 75	2002 75	200 275	200 275	200 275	2002 75	2002 75	200 275	200 275	200 275	200 275
	ii	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 2002 75	- 2002 75	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 2002 75	- 2002 75	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275
	iii	- 195 243	- 192 239	- 182 225	- 165 202	- 147 176	- 130 152	- 106 118	-78	- 4226	- -330	287 3	521 06	701 33	8415 3	9616 9	104 181	121 204	131 219	134 224
	iv	240 300	237 295	227 282	210 260	192 235	175 212	151 179	123 141	8791	4838	17-4	-736	-256 1	- 3981	- 5196	-591 08	-761 30	-861 44	-891 49
	v	300 375	297 371	288 360	273 341	257 321	241 301	219 274	194 242	16212 01	12551 56	9721 22	7695	597 4	4658	3645	283 5	131 6	45	1
	vi	- 300 375	- 297 371	- 288 360	- 273 341	- 257 321	- 241 301	- 219 274	- 194 242	- 16212 01	- 12551 56	- 9721 22	- 7695	- 597 4	- 4658	- 3645	- 283 5	- 131 6	-45	-1

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
SEK	i	200 275	200 275	200 275	200 275	200 275	200 275	200 275	200 275	2002 75	2002 75	200 275	200 275	200 275	2002 75	2002 75	200 275	200 275	200 275	200 275
	ii	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 2002 75	- 2002 75	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 2002 75	- 2002 75	- 200 275	- 200 275	- 200 275	- 200 275
	iii	- 195 276	- 192 272	- 182 258	- 165 235	- 147 210	- 130 187	- 106 154	- 781 15	- 4264	- -310	283 2	526 5	709 0	8411 0	9612 6	104 138	121 160	131 174	134 179
	iv	240 340	237 335	227 321	210 299	192 273	175 250	151 217	123 177	8712 6	4872	172 9	- -74	- 252 9	- 3949	- 5165	- 597 7	- 761 00	- 861 14	- 891 19
	v	300 425	297 421	288 408	273 387	257 364	241 341	219 311	194 274	1612 27	1251 77	971 38	761 07	598 4	4665	3651	284 0	131 9	45	1
	vi	- 300 425	- 297 421	- 288 408	- 273 387	- 257 364	- 241 341	- 219 311	- 194 274	- 1612 27	- 1251 77	- 971 38	- 761 07	- 598 4	- 4665	- 3651	- 284 0	- 131 9	-45	-1

Anhörung

Anhang 2

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
SGD	i	150 175	150 175	150 175	150 175	150 175	150 175	150 175	150 175	1501 75	1501 75	150 175	150 175	150 175	1501 75	1501 75	150 175	150 175	150 175	150 175
	ii	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 1501 75	- 1501 75	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 1501 75	- 1501 75	- 150 175	- 150 175	- 150 175	- 150 175
	iii	- 130 162	- 128 159	- 121 148	- 110 130	- 981 10	- 879 1	- 716 5	- 523 3	- -287	- -250	198 4	341 10	471 31	5614 7	6415 9	701 69	801 86	871 98	902 02
	iv	160 200	158 197	151 186	140 170	128 152	117 134	101 110	828 1	5844	325	11- 26	-450	- 176 9	- 2684	- 3495	- 401 04	- 501 20	- 571 31	- 601 34
	v	200 250	198 247	192 240	182 228	171 214	161 201	146 183	129 161	1071 34	8310 4	658 1	516 3	394 9	3138	2430	192 3	911	3	0
	vi	- 200 250	- 198 247	- 192 240	- 182 228	- 171 214	- 161 201	- 146 183	- 129 161	- 1071 34	- 8310 4	- 658 1	- 516 3	- 394 9	- 3138	- 2430	- 192 3	- 911	-3	0
TRY	i	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
	ii	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400
	iii	-325	-319	-301	-272	-239	-208	-165	-114	-48	22	77	120	153	179	199	215	244	263	269
	iv	400	394	376	348	316	286	244	194	130	62	8	-33	-66	-91	-111	-126	-155	-173	-179
	v	500	495	480	455	428	402	366	323	268	208	162	126	98	77	60	47	22	6	1
	vi	-500	-495	-480	-455	-428	-402	-366	-323	-268	-208	-162	-126	-98	-77	-60	-47	-22	-6	-1

Anhörung

Anhang 2

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
USD	i	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
	ii	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200
	iii	-195	~~192~~ 191	~~182~~ 179	~~165~~ 159	~~147~~ 137	~~130~~ 117	~~106~~ 88	~~785~~ 4	~~42~~10	~~-3~~37	~~287~~ 3	~~521~~ 02	~~701~~ 24	~~8414~~ 2	~~9615~~ 5	~~104~~ 166	~~121~~ 185	~~131~~ 197	~~134~~ 202
	iv	240	~~237~~ 236	~~227~~ 225	~~210~~ 206	~~192~~ 186	~~175~~ 166	~~151~~ 139	~~123~~ 107	~~8766~~	~~4821~~	~~17-~~ 13	-~~740~~	~~256~~ 1	~~3977~~	~~5190~~	~~591~~ 00	~~761~~ 19	~~861~~ 30	~~891~~ 34
	v	300	297	288	273	257	241	219	194	161	125	97	76	59	46	36	28	13	4	1
	vi	-300	-297	-288	-273	-257	-241	-219	-194	-161	-125	-97	-76	-59	-46	-36	-28	-13	-4	-1
ZAR	i	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~4003~~ 25	~~4003~~ 25	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~4003~~ 25	~~4003~~ 25	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325
	ii	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~4003~~ 25	~~4003~~ 25	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~4003~~ 25	~~4003~~ 25	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325	~~400~~ 325
	iii	-325	-319	-301	-272	-239	-208	-165	-114	-48	22	77	120	153	179	199	215	244	263	269
	iv	400	394	376	348	316	286	244	194	130	62	8	-33	-66	-91	-111	-126	-155	-173	-179
	v	500	495	480	455	428	402	366	323	268	208	162	126	98	77	60	47	22	6	1
	vi	-500	-495	-480	-455	-428	-402	-366	-323	-268	-208	-162	-126	-98	-77	-60	-47	-22	-6	-1

Für alle übrigen Währungen gelten die laufzeitabhängigen Zinsschocks gemäss der ~~letzten~~nachfolgenden Tabelle «ETC». ~~Für namentlich aufgeführte Währungen, deren Anteil weniger als 10 % der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme beträgt, können diese Werte fakultativ verwendet werden.~~

Anhörung

Anhang 2

finma

Standardisierte Zinsschockszenarien

	Laufzeitband	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Szenario																			
ETC	i	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
	ii	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300
	iii	-227 / 243	-223 / 239	-211 / 226	-191 / 204	-169 / 179	-147 / 156	-118 / 124	-838 / 6	- / -3836	-1016	-485 / 8	-779 / 0	-100 / 115	-1181 / 34	-1311 / 49	-142 / 161	-162 / 183	-175 / 197	-179 / 202
	iv	-280 / 300	-276 / 295	-264 / 282	-244 / 261	-222 / 237	-201 / 215	-173 / 183	-138 / 146	-9498	-4746	-9.96	-192 / 5	-414 / 9	- / -5968	- / -7283	-839 / 5	-102 / 116	-115 / 130	-119 / 134
	v	-350 / 375	-346 / 371	-336 / 360	-319 / 341	-299 / 321	-281 / 301	-256 / 274	-226 / 242	-1872 / 01	-1461 / 56	-114 / 122	-889 / 5	-697 / 4	-5458	-4245	-333 / 5	-151 / 6	-45	1
	vi	-350 / 375	-346 / 371	-336 / 360	-319 / 341	-299 / 321	-281 / 301	-256 / 274	-226 / 242	-1872 / 01	-1461 / 56	-114 / 122	-889 / 5	-697 / 4	- / -5458	- / -4245	-333 / 5	-151 / 6	-45	-1

Anhörung

Verzeichnis der Änderungen

finma

Im Zuge des Inkrafttretens der FIDLEG-/FINIG-Gesetzgebung per 1. Januar 2020 wurden die Verweise und Begriffe angepasst.

Anhörung